

Julia Phillips

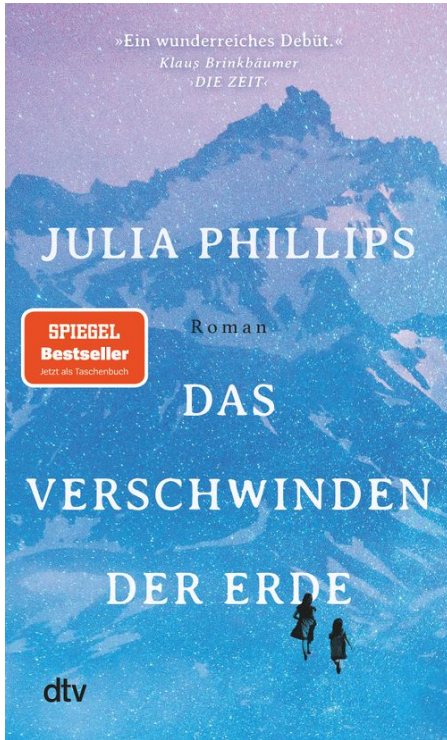
Das Verschwinden der Erde

Roman

Über Verlust, Überleben und die Kraft der Hoffnung

An einem Sommertag an der Küste Kamtschatkas verschwinden die russischen Schwestern Sofija und Aljona. Das Verbrechen erinnert an einen Vorfall nur Monate zuvor in der indigenen Bevölkerung. Wie eine düstere Wolke hängt der ungelöste Fall fortan über Kamtschatka und beeinflusst das Leben ganz unterschiedlicher Frauen in einer gespaltenen, männerdominierten Gesellschaft. Während das Netz zwischen den Einzelschicksalen dichter wird, hält die Suche nach den Mädchen die ganze Stadt in Aufruhr.

Brillant konstruiert und einfühlsam erzählt, entführt uns der Roman in eine extreme und faszinierende Welt am Rande der Welt: in die graue Stadt Petropawlowsk, die spektakulären Weiten der Tundra und die Schatten schneebedeckter Vulkane.



Julia Phillips

Das Verschwinden der Erde

Deutsche Erstausgabe
376 Seiten

ISBN: 978-3-423-43827-8

EUR 9,99 [DE]

ET 22. Januar 2021, 2. Auflage

Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von Roberto de Hollanda und Pocio

Sprache: Deutsch



© Nina Subin

Autor*in

Julia Phillips

Julia Phillips, geboren 1988, lebt in Brooklyn, New York. ›Das Verschwinden der Erde‹ ist ihr erster Roman. Er stand auf der Shortlist des National Book Award 2019 und erscheint in 25 Ländern.–



Übersetzer*in

Pociao

Pociao studierte Anglistik und Vergleichende Literaturwissenschaften, übersetzt u.a. Paul Bowles, William S. Burroughs und Evelyn Waugh und gewann 2017 den Don DeLillo-Übersetzungswettbewerb.



Übersetzer*in

Roberto de Hollanda

Roberto de Hollanda arbeitet für Film und Rundfunk und ist als Literaturagent tätig. Er übersetzte u.a. Almudena Grandes, Jack Kerouac und Eugenio Fuentes ins Deutsche.

Weitere Bücher von Julia Phillips

- Das Verschwinden der Erde, Taschenbuch 14826, ISBN: 978-3-423-14826-9
- Das Verschwinden der Erde, Hardcover 28258, ISBN: 978-3-423-28258-1
- Das Verschwinden der Erde, E-Book 43827, ISBN: 978-3-423-43827-8
- Das Verschwinden der Erde, Hörbuch 641822, ISBN: 978-3-7424-1822-7

Pressestimmen

» *Land der Töchter, Mütter, Schwestern: In ihrem kriminalistisch grundierten Debütroman ›Das Verschwinden der Erde‹ entwirft die amerikanische Autorin Julia Phillips ein eindrucksvolles ostsibirisches Gesellschaftspanorama.* «

26. Mai 2021 , Katharina Granzin , taz - Die Tageszeitung

» *In ihren subtilen Porträts vermeidet Phillips den erhobenen Zeigefinger, zeigt vielmehr Gespür für eine fragile Gesellschaft am Rande der Welt. Ein wirklich erstaunliches Debüt.* «

18. Mai 2021 , Sibylle Peine , dpa

» *Ein Pageturner, auf hohem Niveau erzählt.* «

1. April 2021 , Christine Ritzenhoff , Emotion

» *Ein poetisches, fesselndes Debüt.* «

1. April 2021 , *flow*

» *Rund zehn Jahre hat die US-Amerikanerin Julia Phillips an ihrem Debüt gearbeitet - und das Warten hat sich gelohnt.*
.*«*

6. März 2021 , *Thorben Pollerhof, Der Standard*

» *Der Roman legt ein erstaunlich facettenreiches Mosaik aus Familien- und Beziehungsgeschichten und erzählt vom Unglück und Aufbruch einer Gesellschaft, die nach dem Untergang der Sowjetunion durch neu gewonnene Freiheiten und die Angst vor dem Unbekannten in Aufruhr ist.* «

12. Februar 2021 , *Ferdinand Quante, WDR 5*

» *Aufwühlend, vielschichtig und voller Tiefe.* «

10. Februar 2021 , *Freundin*

» *[E]in Debüt voller Spannung, kluger Gesellschaftsanalyse und grandioser Landschaftsimpressionen.* «

7. Februar 2021 , *Christine Hamel, BR2*

» *In ›Das Verschwinden der Erde‹ erzählt die Autorin Julia Phillips anhand zweier vermisster Mädchen die Lebensgeschichten unterschiedlicher Frauen im männerdominierten Sibirien.* «

1. Februar 2021 , *Elle*

» *Ein staunenswert gelungenes, atmosphärisch starkes Buch.* «

29. Januar 2021 , *Christoph Schröder, Deutschlandfunk, Büchermarkt*

» *›Der Verschwinden der Erde‹ gibt Einblick in eine Welt, die uns dank Phillips' Schilderungen nicht weit weg vorkommt.*
«

1. Juni 2022 , *Brigitte Sommer*

» *Aus der Sicht verschiedener Frauen wird ein beeindruckender Blick auf eine Gemeinschaft geworfen, die spürbare Veränderungen erlebt und ganz unterschiedliche Wege sucht, das Leben zu meistern.* «

9. Dezember 2021 , *Sandra Mönius, Donaukurier*

» In ihren subtilen Porträts zeigt Phillips Gespür für eine fragile Gesellschaft am Rande der Welt - ein erstaunliches Debüt. «

19. Mai 2021 , Lübecker Nachrichten

» Großartig sind die präzisen Beschreibungen der Charaktere und der uns so unbekanntem Landschaft und Gesellschaft. «

23. April 2021 , Christine Müller , Wilhelmshavener Zeitung

» Schon der außergewöhnliche, geheimnisumwitterte Handlungsort am östlichsten Ende Russlands verlockt zum Lesen. «

27. März 2021 , buecherrezensionen.org

» Julia Phillips ist bei den Menschen geblieben, unter denen die Erde verschwindet. Ein ausgezeichneter Roman. «

22. März 2021 , Roland Mischke , Rhein-Neckar-Zeitung

» Julia Phillips' Debütroman ›Das Verschwinden der Erde‹ ist ein Panorama weiblichen Lebens am östlichsten Rand der Welt. «

15. März 2021 , Bettina Schulte , Badische Zeitung

» Fesselnd, empathisch und mit einem feinen Blick für die Schönheit der unwegsamen Natur erzählt Julia Phillips ihre Geschichte, die man kaum mehr aus der Hand legen mag. «

13. März 2021 , Marianne Natalis , Altmühl-Bote

» Das Leben ist eine Halbinsel: Beeindruckendes Roman debüt ›Das Verschwinden der Erde‹ von Julia Phillips. «

9. März 2021 , Stephan Hermsen , Neue Ruhr Zeitung

» Prall gefüllt mit Wissen um das Land, schreibt Julia Phillips ein dicht gewebtes und wohl strukturiertes Porträt Kamtschatkas und seiner Bewohner. «

6. März 2021 , Barbara Hoppe , Das Wochenende!

» Ihr Debütroman ist ein vielstimmiger literarischer Krimi mit einem überraschenden Ende - und nicht wenige werden mit dem Lesen gleich noch mal von vorn anzufangen. «

1. März 2021 , *Wolf Beetz* , *Buchjournal extra*

» ›Das Verschwinden der Erde‹: *Julia Phillips'* dicht gewobenes Romandebüt. «

24. Februar 2021 , *Ruth Bender* , *Kieler Nachrichten*

» *Julia Phillips* ist mit ›Das Verschwinden der Erde‹ ein fulminanter Debütroman gelungen (...). «

9. Februar 2021 , *Matthias Eichardt* , *tam-tam-stadtmagazin.de*

» ›Das Verschwinden der Erde‹, ein äußerst spannendes und atmosphärisch überzeugendes Debüt. «

8. Februar 2021 , *Ute Rodde*, *Buchhändlerin* , *Aachener Nachrichten*

» *Julia Phillips* gelingt es in ihrem Debüt auf exzellente Weise, den Leser in eine fremde, faszinierende Gegend zu entführen. «

8. Februar 2021 , *mein-bielefelder.de*

» Was für ein Debüt! «

5. Februar 2021 , *Ravensbuch Newsletter*

» In ›Das Verschwinden der Erde‹ tauchen wir in die Weite der Tundra und die männerdominierte Gesellschaft ein. «

1. Februar 2021 , *Welt der Frau*

» Detailliert und grandios komponiert erzählt *Phillips* diese verschlungenen Geschichten und komplizierten Charaktere, die sie schnell auf den Punkt bringt. «

1. Februar 2021 , *Georg Patzer* , *Mannheimer Morgen*

» *Julia Phillips* hat für ihr Debüt ein ungewöhnliches Setting gewählt, das sie aus eigener Anschauung kennt. «

1. Februar 2021 , *Biggi Müller* , *BRF1*

» Ein vielstimmiges Debüt über Frauenschicksale in einer patriarchalen, abgelegenen Gesellschaft. «

27. Januar 2021 , *papierstaupodcast.de*
